

Technik aus dem Jahre 1969

Ja, das ist er, der JLH 1969! Der beste Transistor-Endverstärker, den ich je gehört habe. Bei Aliexpress für unter 200 EUR zu bestellen.



Das Schaltungsprinzip ist sogar älter. Und die Qualität der Wiedergabe wird von keinem anderen modernen HiFi-Verstärker übertroffen. Allerdings gibt er kaum mehr als 15W pro Kanal ab. Aber die Leistung reicht für Lautsprecher mit hoher Effektivität.

Lautsprecher

Ich betreibe zwei durchschnittliche Standboxen mit einem Dreiwegesystem. Dennoch kann ich schon mit diesen einfachen Lautsprechern die Vergleiche machen. Und ich höre die Steigerung der Wiedergabequalität im Vergleich zum zuletzt schon als Spitzengerät getesteten Pioneer SX-205 RDS. In dem Bericht schwärme ich von diesem Universalverstärker, der sogar eine höhere Leistung abgeben kann. Dennoch übertrifft der JLH 1969 in Transparenz und Räumlichkeit alles, was ich bisher vor mir aufgebaut hatte. Dieser klassische Class-A-Verstärker ist nicht zu toppen. Manchmal denke ich,

dass hier mein Röhrenverstärker angeschlossen ist. Aber dieser hier hätte sicherlich einen noch geringeren Klirrfaktor und eine großartige Linearität aufzuweisen, falls ich ihn messtechnisch untersuchen würde. Jedenfalls kann man einen Endverstärker sogar mit einfachen Boxen beurteilen. Diese Erkenntnis ist neu für mich.

Die Qualität des Gehäuses lässt keinen Zweifel an einem seriösen Aufbau mit guten Bauelementen. Der Verstärker wird wegen der hohen Verlustleistung dieser Schaltung handwarm. Die großen Kühlkörper verhindern ein gefährliches Aufheizen.

Der einzige Nachteil dieses chinesischen Produktes ist, dass man keinen Wahlschalter für die Tonquellen hat. Das muss man anders herstellen.

DF8ZR; im Januar 2024